

Gesellschaftslied

August von Kotzebue

Friedrich Heinrich Himmel

Fröhlich und leicht

Tenor



1. Es kann ja nicht im - mer so blei - ben hier
2. Wir sit - zen so trau - lich bei - sam - men und
3. Doch weil es nicht im - mer so blei - bet, so
4. Doch sind wir auch fern von - ein - an - der, so
5. Und kom - men wir wie - der zu - sam - men auf

Bass



3



un - ter dem wech - seln - den Mond; _____ es blüht ei - ne
ha - ben ein - an - der so lieb, _____ er - hei - tern ein -
hal - tet die Freu - de recht fest; _____ wer weiß denn, wie
blei - ben die Her - zen sich nah', _____ und al - le, ja
wei - se ver - hül - le - ter Bahn, _____ so knüp - fen an's



6



Zeit und ver - wel - ket, was mit uns die Er - de be -
an - der das Le - ben, - ach, wenn es doch im - mer so
bald uns zer - streu - et das Schick - sal nach Ost und nach
al - le wirts freu - en, wenn ei - nem was Gu - tes ge -
fröh - li - che En - de den fröh - li - chen An - fang wir



8



wohnt, _____ was mit uns die Er - de be - wohnt.
blieb', _____ ach, wenn es doch im - mer so blieb'!
West, _____ das Schick - sal nach Ost und nach West.
schah, _____ wenn ei - nem was Gu - tes ge - schah.
an, _____ den fröh - li - chen An - fang wir an.

